

Jahresbericht Spielmannszug 2013

Im Februar ging es wieder auf zum Karneval in die rund 500 km entfernte Gemeinde Bergheim bei Bonn. Für uns Nordlichter ist es jedes Jahr ein Spaß an den Umzügen teilzunehmen. Top gestylt in unseren Clownskostümen und bewaffnet mit unseren Instrumenten, konnten die Zuschauer nur an unseren Fahnen und unserem Dialekt erkennen, dass wir eigentlich aus dem Norden kommen. Mit „Schatzi, schenk mir ein Foto“, „Kölle Allaf“ , „Über den Wolken“ und vielem mehr im Repertoire konnten wir die Jecken begeistern. Nach 3 erfolgreichen Umzügen ging es am Montagnachmittag wieder zurück nach Tornesch.

Wir haben uns in den letzten 60 Jahren zu einem modernen Spielmannszug gewandelt, der aber dennoch seine traditionellen Wurzeln nicht vergessen hat. Während früher die traditionellen Märsche von Trommlern und Pfeifern einstimmig gespielt wurden, haben wir heute alleine bei den Flöten sechs unterschiedliche Stimmenbesetzung und im Schlagwerk viele Percussioninstrumente dazubekommen, welche die Musikstücke zum Leben erwecken. Zu unserem heutigen Repertoire gehören moderne Bearbeitungen aus der Film- und Popmusik. Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Frühlingskonzert in der Altentagesstätte. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Zuschauer unseren Musikstücken und nahmen an einer musikalischen Reise von unseren Anfängen bis heute teil.

Am 1. Mai fuhren wir zur internationalen Gartenschau nach Wilhelmsburg. Im Rahmen eines „Musiktages“ traten wir mit anderen Musikvereinen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen auf. Auf dem gesamten Gelände der Gartenschau erklangen die Töne der Spielmannszüge. Bei strahlend blauem Himmel spielten wir unsere fetzigen Stücke. In unserer spielfreien Zeit erkundeten wir den riesigen angelegten Park und hörten den anderen Musikzügen bei Ihren Konzerten zu.

Unser Himmelfahrtsausflug führte uns erneut zur freiwilligen Feuerwehr nach Sperenberg bei Berlin. Wir nutzten das Wochenende zum Üben unserer neu erworbenen Musikstücke. Als Überraschung organisierte die Feuerwehr für uns eine Nachtwanderung und eine Schnitzeljagd, die allen sehr viel Spaß gemacht hatte.

Im August überraschten wir unsere Spielerin Christiane Kruse bei Ihrer kirchlichen Trauung mit extra über die Sommerferien heimlich einstudierten Musikstücken. Die größte Überraschung war dabei das Musikstück „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen. Bei diesem Lied sangen alle Gäste mit und nicht nur das Brautpaar hatte feuchte Augen dabei.

Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 1. Dezember präsentierten wir uns mit einem kleinen Standkonzert. An unserem Stand verkauften wir unsere alljährlichen selbstgebackenen Kekse, die wir an den Wochenenden zuvor mit viel Fleißarbeit gebacken hatten.

Für 2014 stehen wieder einigen Fahrten an:

- Karneval nach Bergheim
- Frühjahrskonzert im Februar
- Übungswochenende in Sperenberg bei Berlin

Tornesch, März 2014

Julia Kasprick & Christiane Kruse